

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BSS/051(VI)/18			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 18.12.2018	Hansesaal	16:30 Uhr	19:00 Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 20.11.2018
- 4 Schulung von Migranten  
BE: FB 40
- 5 Sachstand Optimierung von Schulbezirken  
BE: FB 40
- 6 Sachstand Umsetzung Neubau und Sanierung von Schulen und Schulhöfen  
BE: FB 40, KGm
- 7 Aktivitäten im Sportbereich  
BE: FB 40

8	Beschlussvorlagen	
8.1	Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Cracau BE: FB 40	DS0436/18
8.1.1	Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Cracau	DS0436/18/1
8.1.2	Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Cracau	DS0436/18/1/1
8.1.3	Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Cracau	DS0436/18/2
8.1.4	Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Cracau	DS0436/18/3
8.2	Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Buckau BE: FB 40	DS0460/18
8.2.1	Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Buckau	DS0460/18/1
8.2.2	Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Buckau	DS0460/18/2
8.2.3	Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Buckau	DS0460/18/3
9	Anträge	
9.1	Fassadenbild Gemeinschaftsschule Ernst-Wille	A0139/18
9.2	Fassadenbild Gemeinschaftsschule Ernst-Wille	A0139/18/1
9.3	Fassadenbild Gemeinschaftsschule Ernst-Wille BE: KGm	S0304/18

10      Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzender**

Bernd Heynemann

**Mitglieder des Gremiums**

Gunter Schindehütte

Christian Hausmann

Hans-Joachim Mewes

Hugo Boeck

Jürgen Canehl

**Sachkundige Einwohner/innen**

Anke Jäger

**Geschäftsführung**

Diana Dreyer

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Günther Kräuter

**Sachkundige Einwohner/innen**

Dr. Joachim Köhler

Dr. Frank Thiel

---

 Öffentliche Sitzung
 

---

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 

---

**Der Vorsitzende** eröffnet die letzte Sitzung des Jahres 2018 und begrüßt die anwesenden Stadträte, die sachkundigen Einwohner, den Stadtelternrat, den Beigeordneten, die Verwaltung sowie anwesende Gäste.

Er stellt die Beschlussfähigkeit mit 6, ab 16:40 Uhr mit 7 Stadträten fest.

 2. Bestätigung der Tagesordnung
 

---

**Der Vorsitzende** informiert, dass die Einladung fristgerecht zugegangen ist. Er schlägt vor, die Punkte 8.1 und 8.2 vorzuziehen auf TOP 4.

Die so geänderte Tagesordnung wird mit **6:0:0 Stimmen** bestätigt.

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 20.11.2018
 

---

**Der Vorsitzende** fragt nach, ob der Stadtelternrat die zugesagte Kopie des Schulverwaltungsblattes bzgl. der Änderung der Schullaufbahnerklärung erhalten hat. **Frau Andrae** bestätigt das.

**Frau Richter** erklärt auf Nachfrage, dass die Absicherung des Sportunterrichts als Prüfungsfach am Editha-Gymnasium abgesichert ist.

Die Niederschrift wird mit **6:0:0 Stimmen** bestätigt.

 4. Beschulung von Migrant\*innen
 

---

**Frau Andrae** informiert, dass ein Schreiben an das Land formuliert wurde, warum keine Statistiken mehr gesendet wurden. Bisher liegt noch keine Antwort vor.

 5. Sachstand Optimierung von Schulbezirken
 

---

Hierzu gibt es keinen neuen Sachstand.

 6. Sachstand Umsetzung Neubau und Sanierung von Schulen und Schulhöfen
 

---

**Herr Overmann, KGM**, erläutert den aktuellen Stand:

 1. **Neubau Förderschule Roggengrund**

Maßnahme im Zeitplan. Fertigstellung Oktober 2019 geplant, Rohbau fertig. Mit dem Innenausbau wurde begonnen (Estrich- und Putzarbeiten).

 2. **Neubau GS Kobeltstraße**

EW-Bau-Drucksache durchläuft derzeit die Ausschüsse und wurde am 06.12.2018 im Stadtrat beschlossen werden. Fördermöglichkeiten werden geprüft!

**3. Erweiterung GS Brückfeld**

Maßnahme befindet sich in der Ausführungsplanung. Fördermöglichkeiten werden geprüft! Bauantrag eingereicht. Ausschreibungsvorbereitungen laufen.

**4. B.-Brecht-Str. 9**

Maßnahme läuft (Dach, Fenster, HLS, Elektro etc.). Fertigstellung 15.01.19. Umzug Februar 2019 (Winterferien).

**5. GS Ottersleben - Anbau**

VGV Verfahren abgeschlossen, Planungsstart Dezember 18.

**6. STARK III (GS Diesdorf, Sek. Wille, BbS H.-Beims, Editha-Gymn.)**

Fördermittelbescheide vorliegend. Vorbereitende Maßnahmen ab Ende 2018. Ende 2020 sollen die Baumaßnahmen abgeschlossen sein.

Das Bildkunstwerk an der Fassade Wille wurde vom Vermessungsamt aufgenommen und dokumentiert (beteiligt waren außerdem Denkmalpflege, Kulturamt und FB 40).

GemS Goethe und GS Fliederhof liegen bei der IB.

**7. Schulhofsanierung****a) GS „Vogelgesang“**

Baustart im Juni 2018 erfolgt.

Umsetzung erfolgt in abgestimmten Bauabschnitten.

Fertigstellung Pausenhoffläche: Oktober 2018

Für die Groß-Spielgeräte und Pausenhofüberdachung gibt es Lieferschwierigkeiten.

Montage Anfang 2019.

**b) GS „Sudenburg“**

Gesamtkosten: 200,0 €. Baustart: Juli 2018 erfolgt.

**c) GS „Klosterwuhne“**

Mittel über StU-Ost, Soziale Stadt, bereitgestellt (bis auf 10,0 EUR für Planung):

2017 – 10,0 Planung (Eigenmittel)

2018 – 60,0 Planung/Ausführung bewilligt

2019 – 224,4 Planung/Ausführung bewilligt

2019 – 165,0 Planung/Ausführung beantragt

2020 – 100,0 Feuerwehrzufahrt/Aufstellfläche, wird beantragt. Für die Maßnahme insgesamt wurde eine Drucksache für den Stadtrat erarbeitet (>500,0).

Die DS wurde im Stadtrat beschlossen.

**Neue Überplanungen**

GS Hegelstr. 22

GS Pechauer Platz

Sportgymnasium

Ausführung laut Prio-Liste ab 2020.

**8. Regenbogenschule (Containeranbau)**

Bauantrag wurde am 18.01.18 eingereicht.

Module wurden am 14.12.18 aufgebaut.

**9. GS Westerhüsen**

DS für Erweiterung/Sanierung im BSS am 14.08.18. SN durch KGm. Kostenrahmen 5 Mio.€. 200 m<sup>2</sup> Mehrbedarf aufgrund ½ Zügigkeit mehr laut DS. Darüber hinaus wurde die Studie auf Basis von AUR 56 m<sup>2</sup>, jetzt ist Grundlage 62,5 m<sup>2</sup> erstellt. Ein Mehrbedarf von mindestens 500,0 € wird erwartet. Nach Genehmigung Haushalt 2019 VGV-Verfahren.

**10. MDCC-Arena**

Maßnahme für Saisonstart 2018 fertiggestellt. Ausführungsplanung/LV für 2019 ferti. Für 7 Lose sind die DS im Umlauf (Rohbau, Stahlbau etc.).

**11. Moldenstraße**

VGV Verfahren nach Haushaltsfreigabe 2019.

**12. P.-Neruda-Str. 12**

VGV Verfahren nach Haushaltsfreigabe 2019.

---

**7. Aktivitäten im Sportbereich**


---



---

**8. Beschlussvorlagen**


---

- 8.1. Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten  
in Cracau  
Vorlage: DS0436/18
- 

**Herr Prof. Puhle, Bg IV**, bringt die Drucksache eine. Grundlage für die Drucksachen zu Schulneubauten ist der Stadtratsbeschluss, neue Standorte zu finden, da die Kapazitäten nicht mehr ausreichen. In Zusammenarbeit mit dem FB 23 und dem Amt 61 wurden verschiedene Standorte geprüft. Es wurden verschiedenste Kriterien bei der Auswahl beachtet – hierbei handelt es sich aber ausschließlich um objektive Kriterien. Alle vorgeschlagenen Standorte sind grundsätzlich möglich. Aus Sicht des Oberbürgermeisters wurden in den Drucksachen die von der Verwaltung favorisierten Lagen vorgeschlagen, aber man sei offen für andere Vorschläge. Der Stadtratsbeschluss müsste dann eventuell auf den Februar/März verschoben werden.

**Frau Richter, FBL 40**, geht auf die vorgezogene Schulentwicklungsplanung ein und führt aus, dass die Schulneubauten aufgrund der steigenden Schülerzahlen dringend notwendig sind. Im Vergleich zum Schuljahr 2015/16 gibt es 2.377 Kinder mehr; dies sind 95 zusätzliche Klassen. Bis zum Schuljahr 2023/24 gibt es dann noch einmal einen Aufwuchs von ca. 500 Kindern/25 Klassen. Aufgrund dieser Tatsachen sind schnelle Entscheidungen zu den Schulneubauten zu treffen. Bedenken muss man auch, dass dann auch weiterführenden Schulen betroffen sind.

Sie führt aus, dass die Verwaltung das Grundstück Berliner Chaussee/Herrenkrugstraße favorisiert, weil dort eine zukunftsorientierte Schule möglich ist. Von der Kleingartensparte Unterbär würden 7.000 m<sup>2</sup> (ca. 1/3) Fläche benötigt. Der Vorschlag der Verwaltung ist rechtskonform. Laut Bundeskleingartengesetz sind die Kleingärten kündbar und werden entschädigt.

**Der Vorsitzende** bedankt sich bei der Verwaltung für die Einbringung der Drucksache. Er weist darauf hin, dass der BSS ein empfehlender Ausschuss ist. Er schlägt vor, die vorliegenden Änderungsanträge einzubringen und einzeln abzustimmen.

**Stadtrat Canehl** merkt an, dass es nicht darum geht, erst noch B-Pläne zu erstellen und Flächen anzukaufen.

Dies würde viel zu lange dauern und damit würde eine Fertigstellung der Schulen bis zum Schuljahr 2023/24 verhindert. Er kritisiert, dass es 11 Monate gedauert hat, Vorschläge für die Schulneubauten vorzulegen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen favorisiert den Standort Heumarkt, aber auch die verlängerte Friedrich-Ebert-Straße (Brellin). Kleingärten sollten auf keinen Fall dafür vorgesehen werden, da sie Erholungsgebiete für die Bürger sind.

**Frau Richter** entgegnet hierzu, dass der Stadtratsbeschluss zur mittleren Schulentwicklungsplanung erst im April gefasst wurde, das Landesschulamt zustimmen musste und die Verwaltung schon viele Beschlüsse auf den Weg gebracht hat, also keineswegs langsam war.

**Stadtrat** fragt nach, ob es nicht besser wäre, auch neue Gemeinschaftsschulen zu errichten, wenn der Bedarf dort so groß ist. Er fragt bei der Verwaltung nach, ob in die Betrachtung auch die Bebaubarkeit der Grundstücke mit eingeflossen ist. Das Grundstück Unterbär liegt z. B. sehr tief, was eine kostenintensive Bebauung bedeuten würde. Außerdem sollte beachtet werden, dass in Zukunft auf dem Werder mit neuer Wohnbebauung zu rechnen ist – wurde dies auch in der Auswahl beachtet?

**Frau Richter** führt aus, dass die Gemeinschaftsschule in Cracau nach dem Auszug der Grundschule dann 3-zügig weitergeführt werden könnte und den Bedarf abdeckt. Bezüglich der Bebaubarkeit informiert sie, dass man sich derzeit noch nicht in der Planungsphase befindet und somit keine Aussagen zu Kostenschätzungen gemacht werden können.

**Stadtrat Mewes** merkt an, dass er als Stadtrat zunächst seinem Wahlkreis verpflichtet ist und natürlich dem Gemeinwohl der Stadt. Damit liegen 2 unterschiedliche Interessenslagen vor. Die Notwendigkeit der Schulneubauten ist aber vordringlich. Er fragt nach, ob die Verwaltung nach wie vor zu der Aussage steht, die Finanzierung zu übernehmen, wenn keine Fördermittel vom Land kommen. Außerdem möchte er wissen, ob die Grundstücke auch unter Hochwasseraspekten betrachtet wurden. Er möchte darüber hinaus wissen, ob sich mit den Kleingärtnern bereits abgestimmt wurde.

**Frau Richter** informiert, dass es noch keine Zusage des Landes zu Fördermitteln gibt und die Verwaltung weiter an den Planungen arbeitet. Absprachen mit den Kleingärtnern können erst nach Beschlussfassung durch den Stadtrat geführt werden.

**Stadtrat Hausmann** plädiert dafür, den 3. Änderungsantrag zuerst abzustimmen. Er fragt nach, wieso die Anträge der Fraktionen nicht schon bei der Erarbeitung der Drucksachen berücksichtigt wurden.

**Stadtrat Schindehütte** findet, dass die Grundstücke Heumarkt und Brellin gut für den Schulneubau geeignet sind; dafür müssten keine Kleingärten geopfert werden.

**Stadtrat Jannack** spricht sich wegen der komplizierten Bebaubarkeit gegen das Grundstück Unterbär aus. Der Standort Brellin ist zu klein. Der Heumarkt ist seiner Meinung nach das beste Grundstück.

**Der Beigeordnete** weist darauf hin, dass die Überplanung des Grundstückes Heumarkt sehr lange dauern kann. Auch dort wären Kleingärten betroffen.

**Stadtrat Rösler** merkt an, dass am Heumarkt bereits Planungen für Wohnbebauung vorgesehen sind. Er bringt das alte Verfassungsschutzgebäude ins Gespräch; dieses wäre eine ideale Lösung. Hier sollte die Verwaltung das Gespräch mit dem Land suchen. Auch aus Kostengründen wäre das aus seiner Sicht eine Vorzugsvariante. Das Grundstück Heumarkt ist für ihn trotz der Kleingärten eine sehr gute Lage. Die Planfeststellung ist bereits abgeschlossen und die Lage wäre sehr zentral und würde kurze Wege für die Kinder bedeuten.

**Stadtrat Schindehütte** ist der Auffassung, dass das alte Verfassungsschutzgebäude nicht für Kinder geeignet ist. Schließlich ist das Land aus dem Gebäude ausgezogen, weil es aufgrund von Schadstoffen nicht geeignet war.

**Stadtrat Canehl** hält den Standort des Verfassungsschutzgebäudes ebenfalls für gut; eine Sanierung wäre aber zu teuer. Auch würden Verhandlungen dazu zu lange dauern. Er plädiert für den Standort Heumarkt.

Er hält eine nichtöffentliche Beratung für wichtig, damit der Liegenschaftsservice tiefergehende Aussagen zu den Grundstücken geben kann. Der BSS sollte die Drucksache erst auf seiner Sitzung am 08.01.2019 beschließen.

**Der Vorsitzende** stimmt **Stadtrat Hausmann** zu, dass es zielführend ist, zuerst den 3. Änderungsantrag abzustimmen.

Folgende Änderungsanträge liegen vor:

- DS0436/1/1 - Fraktion CDU/FDP/BfM – Standort Am Brellin
- DS0436/18/1/1 - Fraktion Magdeburger Gartenpartei – Standort Am Brellin + Festsetzung Dauerkleingartenanlage
- DS0436/18/2 - Fraktion DIE LINKE/future! – Standort Heumarkt
- DS0436/18/3 - Fraktion SPD – Standort Heumarkt

Die Änderungsanträge DS0436/18/1 und DS0436/18/1/1 werden mit **2:5:0 Stimmen** nicht empfohlen.

Die Änderungsanträge DS0436/18/2 und DS0436/18/3 werden mit **5:2:0 Stimmen** empfohlen.

**Stadtrat Rösler** stellt einen Geschäftsordnungsantrag und schlägt vor, für die Stadtratssitzung einen gemeinsamen Antrag zu erarbeiten.

**Die Stadträte Canehl und Rösler** beantragen eine Prüfung des Gebäudes des ehemaligen Verfassungsschutzes durch die Verwaltung und Aussagen dazu im Finanz- und Grundstücksausschuss am 16.01.2019.

Die geänderte Drucksache DS0436/18 wird mit **5:2:0 Stimmen** empfohlen.

- 8.1.1. Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten  
in Cracau  
Vorlage: DS0436/18/1
- 

Die Änderungsanträge DS0436/18/1 und DS0436/18/1/1 werden mit **2:5:0 Stimmen** nicht empfohlen.

- 8.1.2. Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten  
in Cracau  
Vorlage: DS0436/18/1/1
- 

Die Änderungsanträge DS0436/18/1 und DS0436/18/1/1 werden mit **2:5:0 Stimmen** nicht empfohlen.



- 8.1.3. Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten  
in Cracau  
Vorlage: DS0436/18/2
- 

Die Änderungsanträge DS0436/18/2 und DS0436/18/3 werden mit **5:2:0 Stimmen** empfohlen.

- 8.1.4. Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten  
in Cracau  
Vorlage: DS0436/18/3
- 

Die Änderungsanträge DS0436/18/2 und DS0436/18/3 werden mit **5:2:0 Stimmen** empfohlen.

- 8.2. Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten  
in Buckau  
Vorlage: DS0460/18
- 

**Frau Richter** führt aus, dass auch in Buckau die Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2023/24 um 309 Kinder anwachsen werden. Sie erläutert den favorisierten Vorschlag der Verwaltung für den Schanzenweg. Laut Auffassung der Verwaltung kommt auch nach Rücksprache mit Frau Andruscheck der Friedhof nicht in Frage. Von den 14 grundsätzlichen Möglichkeiten sind viele nicht im Eigentum der Stadt bzw. auch mit Kleingärten darüber hinaus mit Altlastenverdacht belegt.

Die Vorzugsvariante Schanzenweg befindet sich im Eigentum der Stadt und die betroffenen rund 15 Kleingärten könnten gekündigt und entschädigt werden. Darüber hinaus gibt es einen erheblichen wirtschaftlichen Vorteil, da die Sporthalle und die Sportanlagen bereits vorhanden sind.

**Der Vorsitzende** informiert, dass 3 Änderungsanträge zur Drucksache vorliegen.

**Stadtrat Jannack** spricht sich gegen den Standort Schanzenweg aus; hier wäre eine Kleingartenanlage betroffen und der Straßenverkehr ist hier sehr hoch. Viele andere Standorte sind von Altlasten betroffen. Er favorisiert die Calbesche Straße als zukunftsorientierten Standort für Buckau und Farmersleben.

**Stadtrat Rösler** informiert, dass seine Fraktion Standorte nördlich des Schanzenweges bevorzugt. Seiner Meinung nach muss es noch Zeit geben, andere Grundstücke zu eruieren. Der Standort Schanzenweg ist nicht ideal auch wegen der Zuwegung. Im Finanz- und Grundstücksausschuss sollte dazu noch intensiver diskutiert werden.

**Stadtrat Canehl** sieht heute keine Entscheidungsreife gegeben. Der Schanzenweg kommt nicht in Frage; die Kleingartenanlage darf nicht aufgegeben werden. Hier gibt es auch sehr starken Straßenverkehr und damit ist der Schulweg zu riskant. Der Standort Coquiestr./Klosterbergestr. könnte doch gekauft werden – dies ist ein interessantes Grundstück. Auch der Friedhof ist ein sehr guter Standort. Die Aussage von **Frau Richter**, dass 1.400 Gräber umgebettet werden müssten, kann er so nicht stehen lassen. Die Gräber sind seit 20 Jahren eingeebnet. Die Umbettungen wären ohne große Schwierigkeiten möglich. Der Friedhof ist eine erstklassige Lage; Sportanlagen sind in der Nähe, gute Straßenbahnanbindung, städtisches Grundstück, kein B-Plan nötig. Auch das Mensch-Tier-Grabfeld kann verlegt werden. **Stadtrat Schindehütte** schließt sich den Ausführungen an. Eine tiefere Prüfung muss erfolgen.

**Stadtrat Hausmann** kann sich einen Schulneubau auf einem Friedhof nicht vorstellen. Er plädiert ebenfalls dafür, geeignete Flächen nördlich des Schanzenweges zu suchen.

**Stadtrat Canehl** stellt einen GO-Antrag, über die Drucksache heute nicht mehr zu entscheiden und eine neue Prüfung von Grundstücken durch die Verwaltung zu fordern. Die Entscheidung sollte dann auf der Sitzung des BSS am 08.01.2019 fallen.

**Stadtrat Hausmann** spricht sich dagegen aus; eine schnelle Entscheidung ist notwendig. **Stadtrat Schindehütte** ist dafür, die Drucksache abzulehnen und **Stadtrat Mewes** möchte eine neue Prüfung.

**Stadtrat Canehl** zieht seinen GO-Antrag zurück.

**Frau Richter** merkt an, dass über die Feiertage bis zum 08.01.2019 keine aussagefähigen Prüfungen möglich sind. Mit dem Grundstücksservice und dem Stadtplanungsamt wurden mögliche Grundstücke mit rund 7.000 m<sup>2</sup> vorgeschlagen.

Die Änderungsanträge DS0460/18/1 und DS460/18/2 werden nicht empfohlen.

**Der Vorsitzende** stellt den ÄA DS0460/18/3 zur Abstimmung. Dieser mit **5:0:2 Stimmen** empfohlen. Das Thema „Sachstand Grundstücke Schulneubau Buckau“ ist auf die TO des BSS am 08.01.2019 zu nehmen.

Die Drucksache DS0460/18 wird mit Änderungen mit **5:0:2 Stimmen** empfohlen.

**Der Vorsitzende** stellt die Nichtöffentlichkeit her.

8.2.1. Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten  
in Buckau  
Vorlage: DS0460/18/1

---

Die Änderungsanträge DS0460/18/1 und DS460/18/2 werden nicht empfohlen.

8.2.2. Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten  
in Buckau  
Vorlage: DS0460/18/2

---

Die Änderungsanträge DS0460/18/1 und DS460/18/2 werden nicht empfohlen.

8.2.3. Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten  
in Buckau  
Vorlage: DS0460/18/3

---

Der Änderungsantrag wird mit **5:0:2 Stimmen** empfohlen.

9. Anträge

---

9.1. Fassadenbild Gemeinschaftsschule Ernst-Wille  
Vorlage: A0139/18

---

Der Änderungsantrag A0139/18/1 ersetzt den Ursprungsantrag.

**Stadtrat Canehl** fragt, ob der Künstler das Bild selbst aufgebracht hat oder ob es nach seinem Entwurf aufgetragen wurde. **Der Vorsitzende** informiert, dass nach seiner Meinung nach dem Entwurf von Herrn Fröhner das Bild von anderen aufgebracht wurde.

Der Antrag wird mit **7:0:0 Stimmen** empfohlen.

9.2. Fassadenbild Gemeinschaftsschule Ernst-Wille  
Vorlage: A0139/18/1

---

9.3. Fassadenbild Gemeinschaftsschule Ernst-Wille  
Vorlage: S0304/18

---

Herr Overmann bringt die Stellungnahme ein. Sie wird zur Kenntnis genommen.

10. Verschiedenes

---

**Stadtrat Mewes** bezieht sich auf eine Anfrage einer Mutter zur Trainingsgruppe des MSV 90. Diese soll zum Jahresende die Halle wegen Sanierung verlassen. Gibt es ein Ausweichquartier? **Frau Richter** informiert dazu, dass ab den Februar-Ferien die Sporthalle Bodestraße saniert wird. Ausweichmöglichkeiten werden geprüft. Die Vereine werden zu Gesprächen eingeladen.

**Stadtrat Mewes** fragt nach einem Förderprogramm für Vereinssportstättenbau. Ist das bei der Stadt bekannt und wird das Volumen damit schon ausgeschöpft? **Frau Richter** antwortet, dass es eine Rundfrage vom Land gab, dass noch 2 Mio. EUR zur Verfügung stehen. Der Stadtsportbund hat die Vereine informiert. Stadtrat Mewes bittet zur nächsten Sitzung um weitere Informationen.

**Stadtrat Schindehütte** wurde darauf angesprochen, dass im Stadtpark der 8er-Ruderkasten ersatzlos abgerissen werden soll. **Frau Richter** informiert dazu, dass bei der Hochwasser-Sanierung ein neues modernes Ruderbootshaus auch mit Ergometern erbaut wurde.

**Frau Jäger** fragt nach dem Stand der Auslagerung in den Siemensring. **Frau Richter** teilt mit, dass der Mietvertrag vom OB unterzeichnet wurde. Durch die Zeitverzögerung kann es auch zu Verzögerungen beim Bau kommen.

Auf die Nachfrage zur neuen Schullaufbahnerklärung erläutert **Frau Andrae**, dass der Entwurf der Satzung in Vorbereitung ist. Anfang des Jahres wird dieser den Schulen zur Bestätigung übersendet. Danach wird die Satzung durch den Stadtrat beschlossen und im Amtsblatt veröffentlicht.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Heynemann  
Vorsitzender

Diana Dreyer  
Schriftführerin